Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss und der Schul- und Sportausschuss nehmen den Bildungsbericht 2014/2015 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Mit dem Beschluss des Rates am 01.04.2009 das Konzept „Bildungsstadt Hilden“ für zunächst vier Jahre umzusetzen, war die Einrichtung einer Stelle „Bildungskoordination“ im Amt für Jugend, Schule und Sport verbunden. Politik und Verwaltung bestätigten rund drei Jahre später ihren Beschluss und honorierten am 04.07.2012 die bisherigen Erfolge des „Bildungsnetzwerk Hilden“ mit einer dauerhaften Einrichtung der Stelle für die Bildungskoordination. Damit wurde großes Vertrauen in ein Modell gesetzt, das es in dieser Form nur in wenigen Städten NRWs gab.

Der Auftrag für mehr Chancengerechtigkeit und bestmögliche Aufwuchsbedingungen zu sorgen, den ressourcenorientierten Blick auf Bildung zu schärfen, non formale und formale Bildungsansätze gut miteinander zu verknüpfen und insgesamt mehr für die Durchlässigkeit zwischen den Systemen und Institutionen zu tun, das ist ein innovativer und gewinnbringender Ansatz für eine familienfreundliche Kommune.

Wie erfolgreich dieses Modell sein würde, konnte vor heute fast 7 Jahren niemand absehen. Anfang 2014 hat sich das Bildungs- und Planungsbüro (BuP) aus dem Zusammenschluss von Bildungskoordination und Jugendhilfeplanung gegründet. Die Kräfte für zahlreiche Aufträge und Aufgaben wurden damit gebündelt. Anfang 2015 wurde das BuP als Stabsbüro in die Aufbauorganisation des Amtes für Jugend, Schule und Sport aufgenommen und ist direkt der Amtsleitung unterstellt.

Zu den wesentlichen Aufgaben und Arbeitsweisen des Bildungs- und Planungsbüros gehören

- die (Weiter-)Entwicklung von Bildungsmodulen
- Teilfachplanungen (Bestand-Bedarf-Maßnahmenplanung)
- die Entwicklung von Standards (Rahmenkonzepte, Bildungsvereinbarungen, etc.)
- Berichtswesen und Kontraktmanagement
- die Begleitung der Umsetzung von Maßnahmen
- die Unterstützung von „Best Practice“ vor Ort
- die Planung und Umsetzung von Projekten
- die regelmäßige Zusammenführung der pädagogischen Akteure (sozialräumlich und thematisch)
- die Initiierung und Begleitung lokaler, regionaler und überregionaler Kooperationen
- die Herstellung von Handlungssicherheit durch Wissenstransfer: Organisation von Inforeveranstaltungen, Schulungen, Sensibilisierung, Leitfäden, Handreichungen, etc.
- die Sicherstellung der Nachhaltigkeit von Prozessen
- Beratung und Steuerungsunterstützung
- Statistische Erhebungen und Auswertungen

Die Bildungsstadt Hilden prägt mit ihren Kindertagesstätten, Familienzentren, der Schullandschaft, und ihren Einrichtungen für Kinder- und Jugendarbeit die kommunalen Bildungsprozesse. Das Bildungs- und Planungsbüro spielt hierbei eine zentrale Rolle bei der Moderation und Steuerung zielorientierter Zusammenarbeit. Im Laufe der letzten beiden Jahre wurden Entwicklungsprozesse hinsichtlich des Ausbaus der lokalen Bildungslandschaft angestoßen und bestehende Vernetzungsstrukturen mit den Akteurinnen und Akteuren weiter vorangebracht.

Im vorliegenden Bildungsbericht werden die Module, Aktivitäten und Fachplanungen des Bildungs- und Planungsbüros in 2014 und 2015 ausführlich dargestellt. Es ist dies ein beachtlicher Beweis für die Richtigkeit der Entscheidung, ein lokales Bildungsnetzwerk auf- zubauen und zu etablieren.

gez. Birgit Alkenings